

# Idiomatische Redewendungen in Kellers Novellen und ihre kroatischen Entsprechungen

---

**Horvat, Hrvoje**

**Undergraduate thesis / Završni rad**

**2014**

*Degree Grantor / Ustanova koja je dodijelila akademski / stručni stupanj:* **Josip Juraj Strossmayer University of Osijek, Faculty of Humanities and Social Sciences / Sveučilište Josipa Jurja Strossmayera u Osijeku, Filozofski fakultet**

*Permanent link / Trajna poveznica:* <https://urn.nsk.hr/urn:nbn:hr:142:354972>

*Rights / Prava:* [In copyright](#)/[Zaštićeno autorskim pravom.](#)

*Download date / Datum preuzimanja:* **2025-01-04**



*Repository / Repozitorij:*

[FFOS-repository - Repository of the Faculty of Humanities and Social Sciences Osijek](#)



Sveučilište Josipa Jurja Strossmayera u Osijeku

Filozofski fakultet

Preddiplomski studij njemačkog i hrvatskog jezika i književnosti

Hrvoje Horvat

**Idiomatische Redewendungen in Kellers Novellen und ihre kroatischen Entsprechungen  
/ Frazemi u Kellerovim novelama i njihovi ekvivalenti u hrvatskome jeziku**

Završni rad

Mentor: prof. dr. sc. Tomislav Talanga

Osijek, 2014.

## INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG.....	1
<b>1 THEORETISCHER TEIL.....</b>	<b>2</b>
1.1 Entwicklung der Phraseologie .....	2
1.2 Begriffsbestimmung .....	3
1.3 Struktur eines Phrasems .....	5
<b>2 PRAKTISCHER TEIL.....</b>	<b>6</b>
2.1 Totale Äquivalenz .....	6
2.2 Äquivalenz mit partieller morphosyntaktischer Differenz .....	10
2.3 Äquivalenz mit partieller lexikalischer Differenz .....	11
2.4 Äquivalent mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz .....	12
2.5 Umschreibung .....	18
3 SCHLUSSFOLGERUNG .....	23
4 LITERATURVERZEICHNIS .....	24

### Schlüsselwörter

Phraseologie; Phrasem; Kriterium der Idiomatizität, der Stabilität oder Fixiertheit/Festigkeit, der Reproduzierbarkeit; Autosemantika, Synsemantika.

## **Einführung**

Das Thema dieser Abschlussarbeit sind „Idiomatische Redewendungen in Kellers Novellen (*Kleider machen Leute* und *Romeo und Julia auf dem Dorfe*) und ihre kroatischen Entsprechungen“. Die Arbeit thematisiert die ermittelten Phraseologismen mit Hilfe der kontrastiven Analyse in den beiden Sprachen.

Die Arbeit ist in zwei Teile geteilt. Es fängt mit einem theoretischen Teil an und endet mit einem praktischen Teil. Im theoretischen Teil ist die Rede von der Entwicklung der Phraseologie. In der Ausarbeitung befasse ich mich mit dem Termin *Phraseologie*, sowie mit der *Phraseologie im engeren und weiteren Sinne*. Abschließend zu diesem Teil stelle ich die Struktur eines Phrasems vor.

Der praktische Teil besteht aus konkreten Beispielen aus Kellers Novellen *Kleider machen Leute* und *Romeo und Julia auf dem Dorfe*, die in fünf Gruppen eingeteilt wurden.

Am Ende wird die Häufigkeit einzelner Phraseme dargestellt.

## 1. Theoretischer Teil

### 1.1. Entwicklung der Phraseologie

Die Phraseologie kann als Teildisziplin der Lexikologie und als selbstständige linguistische Disziplin betrachtet werden. Die Phraseologie als wissenschaftliche Teildisziplin ist außerordentlich jung, und ein besonderes Verdienst in ihrer Entwicklung hat die sowjetische Sprachwissenschaft in Fortsetzung russischer Traditionen des 19. Jhs. (Fleischer 1982, 10).

Mit den Arbeiten von V. Vinogradov (1946ff.) hat sich die Phraseologie in der sowjetischen Sprachwissenschaft als selbstständige Teildisziplin etabliert. Seine grundlegende Bedeutung besteht darin, dass er von der empirisch bestimmten Beschreibung des Phänomens zur theoretischen Untersuchung der Verknüpfungsgesetzmäßigkeiten überging. Seine – inzwischen allerdings überholte – Klassifikation der Phraseologismen in drei Typen hat lange Zeit die Szene beherrscht und wurde von R. Klappenbach auch auf das Deutsche übertragen. (Fleischer 1982, 11) Der Vorsprung der russischen (sowjetischen) Forschung auf diesem Gebiet wurde nach und nach in der Germanistik von deutschsprachigen und anderen europäischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aufgeholt. (Palm 1997, XI)

International verbreitet sind heute die Ausdrücke, die entweder auf griech. -lat. *phrasis* 'rednerischer Ausdruck' oder auf griech. *idioma*, 'Eigentümlichkeit, Besonderheit' zurückgehen. Zum ersten gehören Bildungen wie Phraseologie, Phraseologismus, zum zweiten *Idiom*, *Idiomatik*, *Idiomatismus*. (Fleischer 1982, 8). Der Ausdruck *Phraseologismus* wird in älteren Fremdwörterbüchern nur als 'inhalteleere Schönrederei und Neigung dazu' erläutert (HEYSE 1906, 641); in neueren, allerdings in unserem Sinne als 'feste Wortverbindung, Redewendung' (GROSSES FREMDWÖRTERBUCH 1979, 580). Darunter wird hier eine Synonymensammlung verstanden (PILZ 1978, 781). (Fleischer 1982, 8-9)

Wenn man von deutscher Phraseologie spricht, sollte man I. I. Černyševa erwähnen. Für sie ist das Hauptmerkmal der Phraseologizität die Reproduzierbarkeit der Phraseologismen, als Folge singulärer Verknüpfung der Komponenten. (Fleischer 1982, 14) Seit Beginn der 70er Jahre ist auch in der deutschsprachigen, germanistischen Phraseologieforschung eine Intensivierung erkennbar. Sie ist einerseits angeregt durch die Bemühungen, das Phänomen

der Phraseologismen mit der Konzeption der sog. 'generativen Transformationsgrammatik' in Einklang zu bringen. (Fleischer 1982, 25)

## 1.2. Begriffsbestimmung

Phraseologie ist die Lehre von den Phrasemen, (griech. phrasis ‚Rede‘ und logos ‚Lehre‘). (Donalies 2009, 3) Christine Palm (1997, 1) definiert *Phraseologie* als die Wissenschaft oder Lehre von den festen Wortverbindungen einer Sprache, die in System und Satz Funktion und Bedeutung einzelner Wörter (Lexeme) übernehmen können. Damit sind Phraseologismen ein Mittel zur Benennung (Nomination) und Verarbeitung der Welt in der menschlichen Sprachtätigkeit. Was vorzugsweise durch Phraseologismen verarbeitet wird, sind mentale Größen, wie Emotionen, Einstellungen, (negative) Verhaltensweisen, man spricht deshalb neuerdings vom mentalen Lexikon einer Sprache im Zusammenhang mit der Phraseologie.

Als zentrale Gruppe der phraseologischen Einheiten, Phraseme oder Idiome definieren wir hier für unsere Zwecke nicht als satzwertige Wortgruppen mit unterschiedlicher syntaktischer Struktur und mehr oder weniger ausgeprägter Umdeutung der Komponenten (der in die Gruppe eingehenden Wörter). Ein Phrasem hat die Minimalstruktur einer Wortgruppe, d.h. es besteht aus mindestens zwei Einheiten des lexikalischen Systems, Lexemen (Wörtern). Die Verknüpfung dieser Lexeme kann regulär oder irregulär sein. (Palm 1997, 1-2)

<i>jm den Zahn ziehen</i>	- frei: wörtliche Bedeutung - phraseologisch: <i>jn einer Illusion berauben</i>
<i>Bahnhof verstehen</i>	- nur phraseologisch: <i>nicht verstehen</i>

Regulär verknüpfte Phraseme haben in der Regel auch eine Bedeutung als freie Wortgruppe. Die Valenzstruktur eines Verbs ist kein Phrasem, da die Lexeme ihre Bedeutung nicht verändern. (Palm 1997, 2)

Nach Palm (1997, 2) zur Phraseologie zählen wir nur die Phraseme (auch Phraseolexeme, Wortgruppenlexeme, Idiome, feste Wendungen, Redensarten genannt) ohne jedoch auf das entscheidende Kriterium der Umdeutung oder der semantischen Transformation oder der Idiomatizität eingegangen zu sein.

Zur Phraseologie **im weiteren Sinne** zählt man: (Palm 1997, 3)

a) **Sprichwörter und Antisprichwörter**

Sprichwort

*Viele Wege führen nach Rom.*

Antisprichwort

*Ausnahmen bestätigen die Regel, sagte  
der Weg und führte an Rom vorbei.*

b) **Sagwörter oder Wellerismen**

Geld stinkt nicht, sagte der Umweltschützer, nachdem er seinen Geruchssinn für 20.000 Mark verkauft hatte.

c) **Lehnsprichwörter**

lateinisch

*Mens sana in corpore sano.*

deutsch

*Ein gesunder Geist in einem gesunden  
Körper.*

d) **Geflügelte Worte**

Römische Literatur

*De mortuis nihil nisi bene.*

*Über die Toten soll man nur Gutes sagen.*

(Chilon)

**Drei Kriterien die Phraseologismen** von den freien Wortgruppen abgrenzen sind: (Palm 1997, 42)

1. Das Kriterium der Idiomatizität
2. Das Kriterium der Stabilität oder Fixiertheit/Festigkeit
3. Das Kriterium der Reproduzierbarkeit

Mit der **Idiomatizität** hängt es zusammen, dass dem Austausch der phraseologischen Komponenten in der Regel weit engere Grenzen gesetzt sind, als in einer freien syntaktischen Wortverbindung. In vielen Fällen ist ein solcher Austausch überhaupt nicht möglich; es liegt eine lexikalisch – semantische Stabilität vor. Die Gesamtbedeutung des Phraseologismus ist an die Kombination einzelner konkreter lexikalischer Elemente gebunden und hat in dieser Hinsicht keinen Modellcharakter. (Fleischer 1982, 41)

Die *Festigkeit* phraseologischer Wortgruppen ist nicht allzu absolut zu nehmen. Es existieren Varianten vieler Phraseologismen im System (z.B. *große (dicke) Töne reden (schwingen)*). Die *Stabilität* oder *Festigkeit* von Phraseologismen ist geradezu eine Herausforderung zum kreativen Aufbrechen und Spiel mit den festen Strukturen. (Palm 1997, 29)

Die *Reproduzierbarkeit* ist eine „zusätzliche Eigenschaft“, „die zwischen Satz- und Wortebene verbindet“ und die nur anwendbar sei auf „jene Einheiten, deren ‚lexikalische‘ Funktion im Widerspruch steht zu ihrer äußeren Form als Wortketten, auf die die gewöhnlichen syntaktischen Regeln angewendet werden müssen“. (Fleischer 1982, 68) Mit Reproduzierbarkeit der Phraseologismen ist gemeint, dass sie als bereits fixierte Mini-Texte in der Rede und im Text nicht jedesmal von Grund auf neu gebildet werden, sondern schon als fertige Einheiten zur Verfügung stehen. (Palm 1997, 36) Nicht alle drei Kriterien müssen erfüllt sein, um von einem Phraseologismus zu sprechen, die Idiomatizität kann fehlen oder schwach entwickelt sein. (Palm 1997, 42)

### **1.3. Struktur eines Phrasems**

Die festen Komponenten eines Phraseologismus können *Autosemantika* sein (Substantive, Adjektive, Adverbien, Numeralia, Verben), bisweilen auch als „Basiselemente“ bezeichnet, oder es können *Synsemantika* sein, auch als „Verknüpfungselemente“ bezeichnet (Pronomen, Präposition, Artikel, Konjunktion). (Fleischer 1982, 87) Als Minimalstruktur eines Phraseologismus setzen wir in Anlehnung an Fleischer (1982, 87) die Struktur *Autosemantikon plus Synsemantikon*, z.B. *auf Anhieb*. (Palm 1997, 42)



## 2. Praktischer Teil

Im praktischen Teil meiner Abschlussarbeit werde ich die Übersetzungsmöglichkeiten an konkreten Beispielen aus Gottfried Kellers Novellen „*Kleider machen Leute*“ und „*Romeo und Julia auf dem Dorfe*“ aufzeigen. Als Übersetzungen benutze ich die Version von Vladimir Kovačić mit dem Titel „*Odjeća čini čovjeka*“ und „*Seoski Romeo i Julija*“ aus dem Jahr 1949. Für die Einteilung der Idiome in Gruppen verwende ich die "Einteilung" von Velimir Petrović.

Zwischen dem deutschen Phraseologismus und seiner serbokroatischen Entsprechung kann herrschen: (Petrović 1988, 355)

1. totale Äquivalenz
2. Äquivalenz mit partieller morphosyntaktischer Differenz
3. Äquivalenz mit partieller lexikalischer Differenz
4. Äquivalenz mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz
5. Umschreibungen

### 2.1. Totale Äquivalenz

Im Falle der totalen Äquivalenz decken sich das deutsche Konstrukt und seine serbokroatische Entsprechung sowohl auf der semantischen, als auch auf der morphosyntaktischen und lexikalischen Ebene. (Petrović 1988, 355)

#### Phraseme aus der Novelle „*Kleider machen Leute*“

1. a) ..., die ihm **in den Mund geflogen**, und er sah ... (3)  
b) ..., koje su mu **uletjele u usta**, ...(5)  
\*warten, dass einem die gebratenen Tauben **in den Mund fliegen** <sup>1</sup>
2. a) ... habe ich **in das siedende Wasser geworfen** (5)  
b) najveću sam **bacila u kipuću vodu** (9)

---

<sup>1</sup> [http://www.redensartenindex.de/suche.php?suchbegriff=in+den+Mund+fliegen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou&suchspalte\[\]=rart\\_varianten\\_ou](http://www.redensartenindex.de/suche.php?suchbegriff=in+den+Mund+fliegen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou&suchspalte[]=rart_varianten_ou) (23.7.2014)

\*jemanden **ins** kalte **Wasser** schmeißen / **werfen** = **einem** Unerfahrenen **eine** schwierige Aufgabe zuweisen; jemandem **eine** Bewährungsprobe auferlegen (ugs.)<sup>2</sup>

3. a) So ließ er sich **in Gottes Namen** nieder (6)

b) ..., spusti se **u ime božje**... (12)

**\*in Gottes Namen**

1. meinetwegen; wenn es denn sein muss

2. verstärkend in zweifelnder / beschwörender / vorwurfsvoller Frage (ugs.)<sup>3</sup>

Beispiel: "Wer in Gottes Namen hat dich denn dazu gezwungen, ihn zu lesen und sogar was dazu zu schreiben?"<sup>4</sup>

Beispiel: Also komm in Gottes Namen mit! Wenn du es mit dem Zug nicht mehr schaffst, dann nimm in Gottes Namen meinen Wagen. Zwar war der Vater mit Georg Brauer als Schwiegersohn überhaupt nicht einverstanden. Aber als dann ein Kind unterwegs war, sagte er: "In Gottes Namen!" (Hörzu 44, 1975, 24).<sup>5</sup>

4. a) **machte** diesen schlechten **Spaß** (8)

b) **Napravio je** tu lošu **šalu** (15)

\*einen Spaß machen = (na)šaliti se<sup>6</sup>

\*mach keine Späße! (ugs.) = Ausruf der Verwunderung, der Besorgnis o.ä.

Beispiel: Du hast ein Auto gewonnen? Mach keine Späße! Mach keine Späße, das Geld muß doch in der Schublade liegen!<sup>7</sup>

\*du machst/der macht usw. mir (vielleicht) Spaß (ugs.) = Ausdruck des ärgerlichen Erstaunens

---

<sup>2</sup> [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=in+das+siedende+Wasser+werfen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou&suchspalte\[\]=rart\\_varianten\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=in+das+siedende+Wasser+werfen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou&suchspalte[]=rart_varianten_ou) (23.7.2014)

<sup>3</sup> [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=lie%C3%9F+sich+in+Gottes+Namen+nieder&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou&suchspalte\[\]=rart\\_varianten\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=lie%C3%9F+sich+in+Gottes+Namen+nieder&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou&suchspalte[]=rart_varianten_ou) (23.7.2014)

<sup>4</sup> [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=lie%C3%9F+sich+in+Gottes+Namen+nieder&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou&suchspalte\[\]=rart\\_varianten\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=lie%C3%9F+sich+in+Gottes+Namen+nieder&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou&suchspalte[]=rart_varianten_ou) (23.7.2014)

<sup>5</sup> Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.271

<sup>6</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

<sup>7</sup> Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.671

Beispiel: Du machst mir Spaß – wo soll ich denn so schnell 5000 DM hernehmen? Dein Onkel macht mir Spaß – erst will er nicht mitessen, und dann jammert er, wie hungrig er sei!<sup>8</sup>

\*sich einen Spaß daraus machen, etwas zu tun = schadenfrohem Vergnügen tun

Beispiel: Der Prüfer machte sich einen Spaß daraus, die Kandidaten zu verunsichern. ... und am deutlichsten hört er die grobe Stimme Lecointres, der sich einen Spaß daraus macht, pöbelhafte Worte zu gebrauchen (Sieburg, Robespierre 225).<sup>9</sup>

5. a) ..., dass er in seine Tasche griff, ... (16)

b) ... da posegne u svoj džep i ... (28)

\*(für etw. tief) in die Tasche greifen (müssen) = für etw. viel zahlen (müssen) (ugs.)<sup>10</sup>

6. a) ... fiel ihm ebenso erschrocken in den Arm (15)

b) ..., također uzrujan, **padne mu u naručaj** i ... (27)

\*j-m in die Arme fallen = pasti kome u naručje<sup>11</sup>

\*jmdm. in den Arm fallen = jmdn. an etwas hindern

Beispiel: Nachdem ihm auch noch die Regierungsstellen in den Arm fielen, mußten wir die Hilfsflüge für die Bewohner dieser Gebiete einstellen. Ich kann ihm auch gar nicht in den Arm fallen, wenn er nach meiner Mitgift greift, er ist so großzügig (Brecht, Groschen 227).<sup>12</sup>

7. a) ..., **geriet er in die größte Not** (3)

b) ..., **zapade u najveću nevolju** (6)

\*in Not geraten = zapasti u bijedu<sup>13</sup>

8. a) Endlich **fasste** er sich **einen Mut...** (6)

b) Konačno **prikupi hrabrost...** (10)

---

8 Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.671

9 Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.671

<sup>10</sup> Duden. *Deutsches Universalwörterbuch*, Dudenverlag, Mannheim-Zürich, 2011.

<sup>11</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

12 Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.50

<sup>13</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

\*wieder neuen Mut fassen = ponovno se ohrabriti <sup>14</sup>

9. a) der noch **große Geschäfte machen** wird (21)

b) koji će **napraviti** još velikih **poslova** (38)

\*unsaubere, zweifelhafte Geschäfte machen = baviti se nečistim, sumnjivim poslovima<sup>15</sup>

\*ein (gutes) Geschäft (mit/bei etwas) machen = finanziellen Gewinn aus etwas ziehen

Beispiel: Skrupellose Geldverleiher machen ein Geschäft mit der Not anderer Menschen. Er hat sich politisch engagiert, weil er glaubte, dabei ein gutes Geschäft zu machen. Sie haben ... alle gegossene Fußböden ... und der Hersteller des neuen Pflegemittels wird sein Geschäft machen (Müthel, Baum 223).<sup>16</sup>

10. a) ...mit **dem Mute** der Verzweiflung **hieb** er in die leckere Pastete (8)

b) s **hrabrošću** očajnika **napadne** slasnu paštetu (14)

\*den Mut heben = hrabriti, bodriti<sup>17</sup>

11. a) ..., nahm jetzt seine Gedanken zusammen (12)

b) sabere svoje misli (22)

Phraseme aus der Novelle „Romeo und Julia auf dem Dorfe“

12. a) auf den ersten Blick (3)

b) na prvi pogled (7)

\***auf den ersten Blick** = bei flüchtigem Hinsehen; ohne genauere Prüfung<sup>18</sup>

Beispiel: Auf den ersten Blick schienen die Dokumente echt zu sein. Wie stark die Bausubstanz geschädigt war, konnte man dem Haus auf den ersten Blick nicht ansehen. Ein

---

<sup>14</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

<sup>15</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

<sup>16</sup> Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.253

<sup>17</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

<sup>18</sup> [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=auf+den+ersten+Blick&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou&suchspalte\[\]=rart\\_varianten\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=auf+den+ersten+Blick&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou&suchspalte[]=rart_varianten_ou) (23.7.2014)

Ende weiter rennt eine zweite Gruppe, die auf den ersten Blick ebenso groß aussieht (Grzimek, Serengeti 60).<sup>19</sup>

13. a) **sich freut wie ein kleines Kind** (47)

b) **se... veseli kao malo dijete** (55)

\*sie kann sich freuen wie ein Kind (sich sehr freuen)<sup>20</sup>

14. a) ... war ich **wie im Himmel** (48)

b) ... mi je bilo **kao** da sam **u nebu** (57)

\*wie im Himmel = glücklich<sup>21</sup>

## 2.2. Äquivalenz mit partieller morphosyntaktischer Differenz

Bei der Äquivalenz mit partieller morphosyntaktischer Differenz decken sich das deutsche Phraseolexem und seine kroatische Entsprechung völlig auf der semantischen und lexikalischen und z. T. auf der morphosyntaktischen Ebene. Dieser formale Unterschied kann im Numerus und/oder im Kasus vorkommen, was einigermaßen auf das unterschiedlich stark ausgebaute Kasussystem sowie auf die unterschiedliche Verbvalenz der beiden Sprachen zurückzuführen ist. (Petrović 1988, 356)

### Phraseme aus der Novelle „Romeo und Julia auf dem Dorfe“

15. a) Hand in Hand (7)

b) držeci se za ruke (12)

\***Hand in Hand** (mit etwas) gehen = reibungslos / ohne Probleme funktionieren; aufeinander abgestimmt **sein**; gleichzeitig geschehen

Beispiel: "Die Politik der Finanzinstitutionen geht zu oft mit den kommerziellen und finanziellen Interessen der reichen Länder **Hand in Hand**"<sup>22</sup>

---

19 Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.116

<sup>20</sup> Duden. *Deutsches Universalwörterbuch*, Dudenverlag, Mannheim-Zürich, 2011.

<sup>21</sup> [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=wie+im+Himmel&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=wie+im+Himmel&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou) (23.7.2014)

<sup>22</sup> [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Hand%20in%20Hand&bool=relevanz&suchspalte\[\]=rart\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Hand%20in%20Hand&bool=relevanz&suchspalte[]=rart_ou) (23.7.2014)

\*Hand in Hand arbeiten = zusammenarbeiten, etwas gemeinschaftlich bewerkstelligen

Beispiel: Wir können im Breitensport viel mehr erreichen, wenn alle Vereine Hand in Hand arbeiten.<sup>23</sup>

16. a) ... war ihm **wie vom Himmel gefallen** (31)

b) Taj mu je nauk **pao kao s neba**, ... (37 )

\*vom Himmel fallen = neočekivano se pojaviti<sup>24</sup>

\*nicht (einfach) vom Himmel fallen = seine Vorbedingungen haben, nicht grundlos entstehen; nicht ohne Anstrengungen erreicht werden können

Beispiel: Seine Botschaft aber ist bedenkenswert: Krisen fallen nicht vom Himmel! (MM 5.4.1977, 32).<sup>25</sup>

### 2.3. Äquivalenz mit partieller lexikalischer Differenz

Hier decken sich die deutsche phraseologische Einheit und ihre kroatische Entsprechung völlig auf der semantischen und morphosyntaktischen und z. T. auf der lexikalischen Ebene. (Petrović 1988, 356)

Unter den ein und fünfzig Beispielen gab es keine phraseologische Einheit die man zu dieser Gruppe zählen kann.

### 2.4. Äquivalenz mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz

Elemente des Deutschen, die dieser Gruppe angehören, decken sich mit ihren kroatischen Entsprechungen völlig auf der semantischen Ebene, nicht aber auf der Ebene der Morphosyntax und Lexik. (Petrović 1988, 357)

Phraseme aus der Novelle „Kleider machen Leute“

---

23 Duden. Redewendungen und sprichwörtliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Günther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.303

<sup>24</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

<sup>25</sup> Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.336-337

17. a) **durch die Welt schlug** (4)

b) ..., **da se** taj pješak umorno i jadno **potuca po svijetu** (6)

\*sich **durch die Welt schlagen** = trotz Hindernisse seinen Lebensweg machen<sup>26</sup>

18. a) **in Szene gesetzt** (24)

b) **postavljene na pozornicu**

\*etw. in Szene setzen (1.etw. inszenieren, aufführen, 2.etw. arrangieren: ein Programm Punkt für Punkt einen Staatsstreich in Szene setzen)<sup>27</sup>

Beispiel: Der ganze Skandal war von einigen skrupellosen Politmanagern in Szene ge-  
setzt worden. Ich war es, der diese Flucht vorsorglich in Szene setzte (Habe, Nauken 370)<sup>28</sup>

19. a) „Kleider machen Leute!“ (23)

b) „Odjeća čini čovjeka!“ (43)

\***Kleider machen Leute** = Die Wirkung einer Person hängt von seiner Kleidung ab; Menschen werden oft nur nach ihrem Äußeren beurteilt; Gepflegte Kleidung fördert das Ansehen

Beispiel: "**Kleider machen Leute:** Für ein Bewerbungsgespräch brauchen Sie die passende Kleidung" (geflügeltes Wort)<sup>29</sup> Warum ziehst du denn deinen besten Anzug an, wenn du zur Bank gehst? - Kleider machen Leute; ich will einen neuen Kredit beantragen. "Kleider machen Leute, Marquis – oder besser wohl umgekehrt: Der Mann macht das Kleid" (Th. Mann, Krull 271).<sup>30</sup>

20. a) **Tut nichts**, es ist um die Ehre! (5)

b) **Nije važno**, radi se o časti! (10)

---

<sup>26</sup> [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=durch+die+Welt+schlagen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou&suchspalte\[\]=rart\\_varianten\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=durch+die+Welt+schlagen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou&suchspalte[]=rart_varianten_ou) (23.7.2014)

<sup>27</sup> Duden. *Deutsches Universalwörterbuch*, Dudenverlag, Mannheim-Zürich, 2011.

<sup>28</sup> Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.709

<sup>29</sup> [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Kleider+machen+Leute&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou&suchspalte\[\]=rart\\_varianten\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Kleider+machen+Leute&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou&suchspalte[]=rart_varianten_ou) (23.7.2014)

<sup>30</sup> Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.388

\*Das **tut** ja nichts! = Das **ist** nicht schlimm! (ugs)<sup>31</sup>

Beispiel: Na, dann ist das Geld eben futsch – was tut`s? Die Bremsen des drolligen alten Wagens waren nicht recht in Ordnung, aber was tat`s (K. Mann, Wendepunkt).<sup>32</sup>

21. a) ..., **ohne dass jemand darauf Acht gab** (12)

b) **i nitko to ne zapazi**

\*auf jmdn., etw. Acht geben (geh)<sup>33</sup>

\*sich in acht nehmen = vorsichtig sein, aufpassen

Beispiel: Bei diesem Wetter muss man sich vor Erkältungen in Acht nehmen. Nimm dich vor diesem Menschen in acht! ... jeder Landwirt oder Reiter weiß, wie sehr man sich vor den Hinterbeinen und auch vor den Vorderhufen in acht nehmen muß (Grzimek. Serengeti 306)

\*etwas in acht nehmen = mit etwas vorsichtig sein, auf etwas aufpassen

Beispiel: Wenn Sie mit ihm tanzen, nehmen Sie Ihre Füße in acht! Ich schließe die Tür, nehmt eure Finger in acht!<sup>34</sup>

22. a) ..., ehe **das Verhängnis hereinbräche** (8)

b) ... prije no **ga zadesi sudbina** (14)

\*das Verhängnis brach über ihn herein = snašla ga je zla kob<sup>35</sup>

23. a) ..., **stand** als eine Säule **vor ihm still**, ... (25)

b) **stade** pred njim **tih kao stup** (46)

\*er steht fest wie eine Säule da = on stoji čvrsto kao stup<sup>36</sup>

Phraseme aus der Novelle „Romeo und Julia auf dem Dorfe“

24. a) **in Beschlag nehmen** zu lassen (15)

---

<sup>31</sup> [http://www.redensarten-index.de/suche.php?&bool=relevanz&suchspalte\[\]=rart\\_varianten\\_ou&suchbegriff=Tut%20nichts.%20es%20ist%20um%20die%20Ehre&gawoe=an&page=1](http://www.redensarten-index.de/suche.php?&bool=relevanz&suchspalte[]=rart_varianten_ou&suchbegriff=Tut%20nichts.%20es%20ist%20um%20die%20Ehre&gawoe=an&page=1) (23.7.2014)

<sup>32</sup> Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S. 740

<sup>33</sup> Duden. *Deutsches Universalwörterbuch*, Dudenverlag, Mannheim-Zürich, 2011.

<sup>34</sup> Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.26

<sup>35</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

<sup>36</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.



b) ... i da za taj komadić zemlje **izradi sudsku zapljenu** (20)

\*in Beschlag nehmen = zaplijeniti<sup>37</sup>

\*jmdn., etwas in Beschlag nehmen = jmdn., etwas ganz für sich beanspruchem

Beispiel: Die Gastgeberin hat den Dirigenten den ganzen Abend mit Beschlag belegt. Am Wochenende nehmen uns unsere Kinder in Beschlag. Als Schliemanns Haus auf Veranlassung des türkischen Gesandten mit Beschlag belegt wird, entdecken die Beamten keine Spur des Goldes (Ceram, Götter 55).<sup>38</sup>

25. a) Es **war** aber **keine Rede** mehr **von** ... (33)

b) Ali više **nije bilo ni govora o** nekom urednom obrađivanju. (39)

\*davon ist keine Rede = o tome nema ni govora (ni spomena)<sup>39</sup>

\*von etwas kann nicht die/(gar) keine Rede sein (ugs.) = etwas trifft absolut nicht zu, etwas ist völlig ausgeschlossen:

Beispiel: Es kann gar keine Rede davon sein, daß die Firma ihren Sitz ins Ausland verlegt. Von einem Rücktritt des Vorsitzenden kann keine Rede sein. ... von einer Entvölkerung der Stadt, wie zur Zeit der großen Pest, konnte erstaunlicherweise nicht die Rede sein (Koeppen, Rußland 160).<sup>40</sup>

26. a) **machte** ... **Scherze** (69)

b) **izreče** ... dražesnih **šala** (81)

\*einen Scherz machen<sup>41</sup>

= mach keine Witze! (ugs.) = Ausdruck des (ungläubigen) Erstaunens

Beispiel: Wir haben ein Haus geerbt? Mach keine Witze! Mach keine Witze. Er kommt auch aus Mertray? (Genet (Übers.), Miracle 68).<sup>42</sup>

27. a) Er sagte es aber mehr als einen verzweifelten Scherz denn **im Ernst**. (73)

---

<sup>37</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

<sup>38</sup> Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.100

<sup>39</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

<sup>40</sup> Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.575

<sup>41</sup> Duden. *Deutsches Universalwörterbuch*, Dudenverlag, Mannheim-Zürich, 2011.

<sup>42</sup> Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S. 810

- b) No on je to rekao više u očajnoj šali negoli **ozbiljno**. (86)  
 \* **Im Ernst!** = Das meine ich **ernst!** Das ist kein Spaß! Glaube mir!<sup>43</sup>
28. a) ... **in die** größte **Verlegenheit gerät!** (5)  
 b) ... i često **biti u** najvećoj **neprilici** (10)  
 \*in Verlegenheit geraten = zapasti u nepriliku<sup>44</sup>
29. a) ..., **auf ein Hindernis stoßend** (3)  
 b) Kad bi, **pri sudaru s kakvom zaprekom**, čvršće pograbili plug, ... (8)  
 \*auf Hindernisse stoßen = naići na smetnje<sup>45</sup>
30. a) es musste noch sich selber **in Acht nehmen** (19)  
 b) ..., već **se morala** i za samu sebe **brinuti**, ... (24)  
 \*etw. in Acht nehmen = etw. vorsichtig, sorgsam behandeln<sup>46</sup>
31. a) der **im Begriff war** (29)  
 b) ..., koji **je** isto tako **nakanio** pograbi njezina oca... (35 )  
 \*im Begriff sein = htjeti, namjeravati; početi<sup>47</sup>  
 = gerade etwas angangen,tun wollen

Beispiel: Wir waren gerade im Begriff aufzubrechen, als draußen ein fürchterliches Unwetter einsetzte. Er eilte in sein Zimmer zurück, faßte den Hut und stand im Begriff, das Pfarrhaus, so wie er war, zu verlassen (Langgäser, Siegel 109).<sup>48</sup>

32. a) **war auf der Höhe** (75)  
 b) ..., tako da **je na** tihoj **uzvisini** ... (88)  
 \*auf der Höhe sein:  
 1. gesund, voll leistungsfähig sein

Beispiel: Na, sind Sie jetzt wieder ganz auf der Höhe? Er ist geistig nicht mehr auf der Höhe. Manche Leute sind morgens um 2. 30 Uhr mich gerade auf der Höhe (Spiegel 45, 1967, 90).

---

<sup>43</sup> [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=im+Ernst+sagen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=im+Ernst+sagen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou) (23.7.2014)

<sup>44</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

<sup>45</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

<sup>46</sup> Duden. *Deutsches Universalwörterbuch*, Dudenverlag, Mannheim-Zürich, 2011.

<sup>47</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

<sup>48</sup> Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.90

2. über den neuesten Stand bestimmter Ereignisse unterrichtet sein

Beispiel: Wenn man heute in seinem Fach auf der Höhe sein will, muß man viele Zeitschriften lesen. Also ich kann s kaum glauben. ... Sie ist doch überhaupt nicht auf der Höhe in der Politik (M. Walser, Eiche 34).<sup>49</sup>

33. a) **tut mir Bescheid!** (69)

b) i **uzvratite mi zdravicu** (81)

\* **Bescheid** tun

1. **Bescheid** geben

2. jemandem zutrinken; einen Trinkspruch erwidern (veraltet, selten)<sup>50</sup>

Beispiel: Das Mädchen blickte an ihm vorbei und tat ihm nicht Bescheid. Fagin geht mit einer Flasche herum und tut, wo er eingießt, auch jedesmal ausführlich Bescheid (Bobrowski, Mühle 69). Wedderkop ... tat ihnen Bescheid und grölte fast noch lauter als die anderen (Plievier, Stalingrad 171).<sup>51</sup>

34. a) **um den Verstand gebracht** (47)

b) **te je svrnuo s pameti** (55)

\*das bringt mich noch um den Verstand<sup>52</sup>

35. a) um uns lustig zu machen (49)

b) ..., da se proveselimo, ... (57)

\***sich (über jmdn., etwas) lustig machen** = (über jmdn., etwas) spotten

Beispiel: Du sollst dich nicht über deine alte Großmutter lustig machen, du Lausebengel! Carlo... habe sich über ihre Liebe nur lustig gemacht, habe sie ein dummes Gänschen genannt, das ihm nachlaufe (Mostar, Unschuldig 69).<sup>53</sup>

---

49 Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.345-346)

<sup>50</sup> [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=tut+mir+Bescheid&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=tut+mir+Bescheid&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou) (23.7.2014)

51 Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.100

<sup>52</sup> Duden. *Deutsches Universalwörterbuch*, Dudenverlag, Mannheim-Zürich, 2011.

53 Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.466

36. a) Aber Jugend hat keine Tugend (60)

b) Ali mladost ludost, ... (70)

\***Jugend hat/kennt keine Tugend** = junge Menschen sind oft sehr rasch bereit, sich über moralische Bedenken hinwegzusetzen<sup>54</sup>

37. a) **ums Himmels willen** (47)

b) ..., **za ime božje**, ... (55)

\*um Himmels willen! = zaboga! (ugs.)<sup>55</sup>

=Ausruf des Erschreckens, des Unwillens, der Verständnislosigkeit

Beispiel: Um Himmels willen! Junge, wie siehst du denn aus! ... wer, um Himmels willen, wollte sie stehlen? (Koeppen, Rußland 103).<sup>56</sup>

38. a) ... sind sie selbst **zum Teufel gegangen!** (38)

b) ..., a sad su i sami **otišli dodavola!** (45)

\*zum Teufel sein/gehen (ugs.):

1. entzwei sein/entzweigen

Beispiel: Die Uhr war zum Teufel, er hatte sie aus Versehen beim Baden angelassen. Van Brock wandte sich mit der Axt um und schlug diesmal in eine andere Richtung. Ein Blumenkübel ... ging zum Teufel ... (Lynen, Kentaurenfährte 281).

2. verloren sein/verloren gehen

Beispiel: Sicher, früher hatten wir einige ganz wertvolle Möbel, aber durch den Krieg und die Flucht nach dem Westen ist das alles zum Teufel. Wenn bei uns die Ideen populär werden, dann bleibt die Popularität, die Idee geht gewöhnlich zum Teufel (Tucholsky, Werke II, 324).<sup>57</sup>

39. a) **das wird doch kein Hexenwerk sein** (50)

b) ..., pa **nije to nikakva čarolija!** (59)

---

54 Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.366

<sup>55</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

56 Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.336

57 Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.721

\*das/etwas ist kein Hexenwerk (das/etwas ist einfach und von jedermann zu bewerkstelligen)<sup>58</sup>

## 2.5. Umschreibungen

Zu dieser Gruppe gehören deutsche Phraseologismen, die keine kroatischen Entsprechungen haben. Also, solche Phraseologismen sind nicht übersetzbar, sondern man muss sie paraphrasieren – somit verlieren sie ihre idiomatische Bedeutung.

### Phraseme aus der Novelle „Kleider machen Leute“

40. a) **wie ein** stummer **Blitz** (25)

b) ... **kao odsječeno** (46)

\*wie der Blitz = sehr schnell (ugs.)<sup>59</sup>

Beispiel: Die Kinder waren wie der Blitz verschwunden. Wie der Blitz war die Meute bei ihm (Grzimek, Serengeti 211). Peter warf die Stange an Deck und holte zusammen mit Abel den Anker hoch. ... Muß wie der Blitz gehen, sonst kommt man nicht wieder los (Hausmann, Abel 32).<sup>60</sup>

41. a) dabei **im Schilde führte** (3)

b) ..., a da **pritom nije imao nikakvih zlih ni prevarnih namjera** (5)

\*etwas im Schilde führen = nešto potajno snovati<sup>61</sup>

=etwas (Unrechtes, böses) vorhaben (ugs.)

Beispiel: Wenn sie so vergnügt vor sich hin pfeift, führt sie bestimmt etwas im Schilde. Hößlin verteidigte sich und versicherte, nichts gegen die neuen Zustände im Schilde zu führen (Niekisch, Leben 41).<sup>62</sup>

---

<sup>58</sup> Duden. *Deutsches Universalwörterbuch*, Dudenverlag, Mannheim-Zürich, 2011.

<sup>59</sup> [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=wie+der+Blitz&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou&suchspalte\[\]=rart\\_varianten\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=wie+der+Blitz&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou&suchspalte[]=rart_varianten_ou) (23.7.2014)

<sup>60</sup> Duden. *Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht*, S.117

<sup>61</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

<sup>62</sup> Duden. *Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht*, S.619

42. a) **fasste** er ... **ins Auge** (25)

b) Tu najedamput uze, ... **naoko** ... (46)

\*etw. ins Auge fassen = sich etw. vornehmen<sup>63</sup>

Beispiel: Wir werden die Verbesserungsvorschläge noch einmal ins Auge fassen. Er hatte eine Scheidung bisher noch nicht ins Auge gefaßt, ob ab 1969 eine Erhöhung der Ertragssteuern ins Auge gefaßt werden muss, bleibt vorläufig offen (MM 6.7.1967, 1).<sup>64</sup>

43. a) Das heiße gärende Getränk wurde... **in Angriff genommen**, ... (11)

b) ... **udariše po njemu**... (20)

\*etwas in Angriff nehmen = započeti što<sup>65</sup>

= mit etwas beginnen

Beispiel: Wann nehmen wir den nächsten Bauabschnitt in Angriff? Ein geschickter Koch konnte während der viereinhalb Minuten noch nebenbei etwas anderes in Angriff nehmen (Brecht, Groschen, 333).<sup>66</sup>

Phraseme aus der Novelle „Romeo und Julia auf dem Dorfe“

44. a) ..., wenn sie **mit der Nase darauf stoßen** (12)

b) ..., **čini im se zato nadadne prigoda**; ... (17)

\*jmdn. mit der Nase auf etwas stoßen (jmdn. deutlich auf etw. hinweisen) (ugs.)<sup>67</sup>

Beispiel: Du brauchst die Zollbeamten ja nicht unbedingt mit der Nase darauf zu stoßen, daß wir im Kofferraum noch mehr Wein haben.<sup>68</sup>

45. a) **hinter den Ohren haben** (42)

b) ..., da si ti velika vragolanka, zar ne? (49)

\*es faustdick hinter den Ohren haben = biti lukav, prepreden<sup>69</sup>

---

<sup>63</sup> Duden. *Deutsches Universalwörterbuch*, Dudenverlag, Mannheim-Zürich, 2011.

<sup>64</sup> Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.66

<sup>65</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

<sup>66</sup> Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.40

<sup>67</sup> Duden. *Deutsches Universalwörterbuch*, Dudenverlag, Mannheim-Zürich, 2011.

<sup>68</sup> Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht ,S.510

<sup>69</sup> Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

=durchtrieben, gerissen sein (ugs.)

Beispiel: Von wegen nettes unerfahrenes Mädchen, die hat es faustdick hinter den Ohren. Stille Wasser waren oft tief. Mancher hatte es faustdick hinter den Ohren (Th. Mann, Buddenbrooks 439).<sup>70</sup>

a) wie der Tod in Häfelein (46)

b) Ti izgledaš kao smrt u lončiću, ... (54)

46. a) Viel eh`r als meine Liebe mein braunes Auge bricht! (65)

b) Prije od ljubavi oči tamne ugasnut će moje! (76)

47. a) **ins Blaue hinein** (74)

b) **bućio** uz grbavoga svirača basa (87)

\*ins Blaue (hinein) ohne Zweck und festes Ziel, ins Ungewisse hinein (ugs.)<sup>71</sup>

=ohne klares Ziel, ohne Konzept

Beispiel: Sie wußte nicht, um was es ging, und redete einfach so ins Blaue hinein. ..., was wir dachten. Nicht ins Blaue hinein dachten, sondern mit einer ganz bestimmten Vorbestellung von Deutschland vor Augen ... (Dönhoff, Ära 15).<sup>72</sup>

48. a) So ging es gewaltig rückwärts mit ihnen, und ehe zehn Jahre vorüber waren, steckten sie beide **von Grund auf** in Schulden und standen ... (17)

b) Tako su pošli naglo nizbrdice i prije nego je prešlo deset godina, zaglibili obojica u dugove i stajali... (22)

\* von Grund auf/aus = völlig, gänzlich, ganz und gar<sup>73</sup>

Beispiel: Das Bildungswesen muß von Grund auf erneuert werden. Sie neigte zu der Annahme, daß ihre Tochter von Grund auf verdorben sei. Sein Fall wird also vor einem neuen Gericht von Grund auf nochmals untersucht (Mostar, Unschuldig 12).<sup>74</sup>

---

70 Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.195

71 Duden. *Deutsches Universalwörterbuch*, Dudenverlag, Mannheim-Zürich, 2011.

72 Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.114

73 Duden. *Deutsches Universalwörterbuch*, Dudenverlag, Mannheim-Zürich, 2011.

74 Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.279

49. a) **im Gange war** (22)

b) ..., **čim su kola krenula**, ... (28)

\*im Gang(e) / in Gang sein = in Bewegung, Aktion sein<sup>75</sup>

= geschehen, vor sich gehen; durchgeführt werden

Beispiel: Die Vorbereitungen sind noch im Gange. Als wir ankamen, war das Fest bereits in vollem Gange. Ich möchte nur wissen, was da im Gange ist. Gegen den Vorsitzenden scheint irgend etwas im Gange zu sein. Genausogut konnte sie ... brüllen: "Ist die Hurerei schon wieder im Gange? Dein armer Mann, der im Rußlands Erde schläft." (Böll, Haus 68)<sup>76</sup>

50. a) **ein Ende mit Schrecken** (47)

b) ... i **dok se to sve strahovito ne završi**. (55)

\* ein Ende mit Schrecken = ein schreckliches, schlimmes Ende<sup>77</sup>

51. a) **Hülle und Fülle** (47)

b) ... **svega i svačega**, ... (55)

\*Hülle und Fülle = in großer Menge, im Überfluss; urspr.: Kleidung (=Hülle) u. Nahrung (=Füllung des Magens), bezogen auf das Allernotwendigste zum Lebensmutterhalt)<sup>78</sup>

\*in/die Hülle und Fülle = sehr viel, im Überfluß

Beispiel: Arbeit, das merkte es bald, gab es in der Firma die Hülle und Fülle. Die Natur hat eine ... Vorliebe dafür, solche Personen in Hülle und Fülle hervorzubringen (Musil, Mann 242).<sup>79</sup>

---

<sup>75</sup> Duden. *Deutsches Universalwörterbuch*, Dudenverlag, Mannheim-Zürich, 2011.

<sup>76</sup> Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.231

<sup>77</sup> Duden. *Deutsches Universalwörterbuch*, Dudenverlag, Mannheim-Zürich, 2011.

<sup>78</sup> Duden. *Deutsches Universalwörterbuch*, Dudenverlag, Mannheim-Zürich, 2011.

<sup>79</sup> Duden. Redewendungen und sprichwoertliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Guenther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht , S.354



### 3. Schlussfolgerung

Nach der Einteilung der Phraseme in fünf vorhandenen Gruppen befasste ich mich mit der Häufigkeit und mit dem Gebrauchswert einzelner Phraseologismen. Das Ergebnis ist folgendes: am häufigsten erscheinen Phraseologismen mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz. Zu dieser Gruppe gehören 23 von 51 Phrasemen, bzw. 45%. Die zweithäufigste Gruppe mit insgesamt 14 von 51 Phrasemen oder 27% gehören in die Gruppe 1, die sich mit ihren Äquivalenten sowohl auf der semantischen als auch auf der morphosyntaktischen und lexikalischen Ebene decken. Es folgen Phraseme, die zur Gruppe 5 (Umschreibungen) gehören mit 12 Phraseologismen (24%). Auf dem 4. Platz befindet sich die Gruppe 2 (Äquivalenz mit partieller morphosyntaktischer Differenz). Zu dieser Gruppe gehören nur 2 Phraseme (4%), die in Kellers Novellen gefunden wurden. An letzter Stelle befinden sich Phraseologismen mit partieller lexikalischer Differenz, denn sie waren überhaupt nicht zu finden.

### 4. Literaturverzeichnis

#### Primärliteratur:

1. Keller, Gottfried, Kleider machen Leute. Hamburger Lesehefte Verlag, Husum/Nordsee, 2012.
2. Keller, Gottfried, Romeo und Julia auf dem Dorfe. Philipp Erclam jun. Stuttgart, 2002.
3. Kovačić, Vladimir, Odjeća čini čovjeka. Zagreb, 1949.
4. Kovačić, Vladimir, Seoski Romeo i Julija. Zagreb, 1949.

#### Sekundärliteratur:

1. Donalies, Elke, *Basiswissen Deutsche Phraseologie*. A. Francke Verlag Tübingen und Basel, 2009.
2. Duden. *Redewendungen und sprichwörtliche Redensarten* : Wörterbuch der deutschen Idiomatik / hrsg. u. bearb. von Günther Drosdowski u. Werner Scholze-Stubenrecht, Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich 1992
3. Duden. *Deutsches Universalwörterbuch*, Dudenverlag, Mannheim-Zürich, 2011.
4. Fleischer, Wolfgang, *Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache*. Leipzig, 1982.

5. Palm, Christine, *Phraseologie: eine Einführung*. Tübingen, 1997.
6. Petrović, Velimir, *Phraseologie im Fremdsprachenunterricht*. Berlin, 1988.
7. Uroić, Marija, Hurm, Antun. *Deutsch-kroatisches Wörterbuch*, ŠK, Zagreb, 2002.

### Internetquellen:

- [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=in+den+Mund+fliegen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou&suchspalte\[\]=rart\\_varianten\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=in+den+Mund+fliegen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou&suchspalte[]=rart_varianten_ou) (23.7.2014)
- [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=in+das+siedende+Wasser+werfen &bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou&suchspalte\[\]=rart\\_varianten\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=in+das+siedende+Wasser+werfen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou&suchspalte[]=rart_varianten_ou) (23.7.2014)
- [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=lie%C3%9F+sich+in+Gottes+Namen+nieder&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou&suchspalte\[\]=rart\\_varianten\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=lie%C3%9F+sich+in+Gottes+Namen+nieder&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou&suchspalte[]=rart_varianten_ou) (23.7.2014)
- [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=lie%C3%9F+sich+in+Gottes+Namen+nieder&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou&suchspalte\[\]=rart\\_varianten\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=lie%C3%9F+sich+in+Gottes+Namen+nieder&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou&suchspalte[]=rart_varianten_ou) (23.7.2014)
- [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Kleider+machen+Leute&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou&suchspalte\[\]=rart\\_varianten\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Kleider+machen+Leute&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou&suchspalte[]=rart_varianten_ou) (23.7.2014)
- <http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Tut%20nichts,%20es%20ist%20um%20die%20Ehre&gawoe=an&page=1> (23.7.2014)
- [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=durch+die+Welt+schlagen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou&suchspalte\[\]=rart\\_varianten\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=durch+die+Welt+schlagen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou&suchspalte[]=rart_varianten_ou) (23.7.2014)
- [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=auf+den+ersten+Blick&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou&suchspalte\[\]=rart\\_varianten\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=auf+den+ersten+Blick&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou&suchspalte[]=rart_varianten_ou) (23.7.2014)
- [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=im+Ernst+sagen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=im+Ernst+sagen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou) (23.7.2014)
- [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=wie+im+Himmel &bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=wie+im+Himmel&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou) (23.7.2014)
- [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=tut+mir+Beschaid&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=tut+mir+Beschaid&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou) (23.7.2014)
- [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Hand%20in%20Hand&bool=relevanz&suchspalte\[\]=rart\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Hand%20in%20Hand&bool=relevanz&suchspalte[]=rart_ou) (23.7.2014)
- [http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=wie+der+Blitz&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte\[\]=rart\\_ou&suchspalte\[\]=rart\\_varianten\\_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=wie+der+Blitz&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte[]=rart_ou&suchspalte[]=rart_varianten_ou) (23.7.2014)